

AUSSTELLUNGEN

4. bis 25. September

Arth Ausstellung – Verena Vanoli/Elvira Bach, Vernissage, Galerie Meier

Bis 5. September

Brunnen Der Brunner Tell, Galerie am Leewasser

17. September bis 16. Oktober

Schwyz Bilderausstellung – Heidemarie Schellwanich, Goldschmiede Monica Schnürger

Bis Mitte Oktober

Gersau Kunstwerke, Josef Häfliger, Kurpark

Bis 30. November

Schwyz Jubiläumsausstellung, «Tell, bitte melden!», Forum der Schweizer Geschichte



Die Goldauer Chilbi lockt

Attraktive Fahrgeschäfte, diverse Beizen und Stände der Dorfvereine, Marktstände, Schiessbuden, Confiturien und eine Disco sorgen am kommenden Wochenende auf dem Schulhausplatz Sonnegg in Goldau für Spass und Unterhaltung. Chilbistimmung findet man auch in einigen Goldauer Restaurants, die wiederum verschiedene Chilbispezialitäten anbieten.



«Mosibuebä» mit neuer CD

Heute Freitag- und morgen Samstagabend werden die «Mosibuebä» ihre neue CD unter dem Titel «Diänigs usem Schwyzerbiet» im Restaurant Rose, Ibach, vorstellen (siehe «Bote» vom

Mittwoch). Dabei sind (hinten von links): Alois Lüönd, Edy von Euw, Paul Lüönd, Thomas Kenel, Iwan Meier; vorne: Daniel Lüönd, Richard Schaffert, Daniel Gwerder und Philipp Schuler.

VORSCHAU

Schwyz und Brunnen sind für Festival bereit

1. Schweizer Blasmusikfestival 2004 steht vor der Tür

Vom 10. bis 12. September begrüsst das OK des 1. Schweizer Blasmusikfestivals 2004 mehr als 2500 Musikantinnen und Musikanten im Talkessel von Schwyz. Den Festivalbesucher erwartet ein Musikgenuss der Superlative und ein feuriges Rahmenprogramm.

Das Kernstück des 1. Schweizer Blasmusikfestivals ist natürlich das Wettspiel. In insgesamt 16 Kategorien messen sich die Vereine in Harmonie- oder Brass-Band-Besetzung. Sie sind in die Niveaus Ober-, Mittel- und Unterstufe mit oder ohne Show eingeteilt oder/und machen in der Sparte Parademusik mit. Die Aufgabenstücke für die Sparte ohne Show sind «The Magic of Music» von Gilbert Tinner (Oberstufe), «Just in Time» von Christoph Walter (Mittelstufe) und «Latinomania» von Urs Ehrenzeller (Unterstufe).

Die Brass Bands werden sich mit den Stücken «Jazz Festival Suite» von Jean-Françoise Michel (Oberstufe) sowie «Tournenotes» von Thierry Besancon (Unterstufe) messen. Einer der Höhepunkte des 1. Schweizer Blasmusikfestivals bildet das Galakonzert vom Samstag, 20.30 Uhr, auf dem Gemeindeparkplatz in Brunnen. Das Reprä-



sentationsorchester des Schweizer Armeespiels und der Leitung von Christoph Walter präsentiert die einmalige Show «Brasil total». Mit dabei ist unter anderem die Tanzgruppe Samba Brasil. Perfekter Sound und heisse Rhythmen sind das Konzept der perfekten Show.

Das Rahmenprogramm weist noch weitere Glanzpunkte auf, wie zum Beispiel die Radio-DRS-1-Direktsendung «Zoogä-n-am-Boogä», Blasmusik-

show im Dorfspatzen-Oberägeri-Sound (Freitag, Schwyz), die Rock Night (Freitag, Brunnen) und die Country Night am Samstag in Schwyz.

Radio Central und DRS 1 am Puls des Festivals

Sehr viele Vereine haben sich bereit erklärt, nebst dem Wettspiel zusätzlich noch Platzkonzerte in Schwyz und Brunnen zu geben. Sie gelten als Farb-

tupfer im vielfältigen Rahmenprogramm. Im Festzelt in Brunnen macht Radio DRS 1 von zehn ausgewählten Vereinen Tonaufzeichnungen. Radio Central mit dem Lokalradiogründer Alfons Spirig überträgt die Eröffnungsfeier in Brunnen für die Zuhörerinnen und Zuhörer der ganzen Zentralschweiz und mit «Eviva» ebenfalls in der ganzen Schweiz. Um die Anlässe besuchen zu können, benötigt jeder Besucher ein Festivalabzeichen. Das

ist ein Passepartout für alle drei Tage inklusive öffentlicher Verkehr (Bus). Ausgenommen ist das Galakonzert, für das zusätzlich ein Ticket gekauft werden muss.

Tickets und Festivalabzeichen sind erhältlich bei allen Filialen der Schweizer Kantonalbank oder können reserviert werden bei info@blasmusikfestival.ch und auch unter Telefon 041 855 24 31. Unter www.blasmusikfestival.ch sind alle Details des Festivals zu finden.

Unterhaltung steht im Zentrum

Das 1. Schweizer Blasmusikfestival ist ein «Eidgenössisches» für die anspruchsvolle Unterhaltungsmusik. Rund 50 Vereine stellen sich im MythenForum, im Kollegium Schwyz, in der Aula Brunnen und in der Schweizer Herrengasse den Experten. Der Schweizer Blasmusikverband (SBV) betritt mit diesem Anlass Neuland. Ganz so zart ist das Pflänzchen aber nicht, die Unterhaltungs-Blasmusik hat sich in den letzten Jahren in den Vereinen und Verbänden etabliert. Es entspricht einem Trend und Bedürfnis, dass diese wichtige Facette auch in der Blasmusik gepflegt wird. Als wichtige Ergänzung der konzertanten Blasmusik.

Von Dvořák bis Hensel-Mendelssohn

Das Amar Quartett spielt am 18. September in der Kirche Gersau

Das mehrfach ausgezeichnete Zürcher Amar Quartett war unlängst bei der «Bsuech in...»-Sendung von SF DRS in Gersau zu sehen. Jetzt treten die vier jungen Musiker in der Pfarrkirche auf.

Im Jahr 1995 wurde das Amar Quartett in Zürich gegründet. Der Name der vier hoch talentierten Musikerinnen und Musiker hat eine historische Bedeutung. Der legendäre Bratschist Paul Hindemith rief 1922 selbst ein Quartett ins Leben. Dieses nannte er nach dem ersten Geiger Licco Amar.

Dem Namen verpflichtet

Was gewissermassen mit einer Hommage an einen grossen Musiker des letzten Jahrhunderts begann, ist heute eine eigene Erfolgsgeschichte. Das Amar Quartett konzertiert weltweit und heimst nebenbei in regelmässigen Abständen hoch dotierte



Sie gehören zur Spitze der Schweizer Kammermusik: Am 18. September treten Anne E. Brunner, Daria Zappa, Hannes Bärtschi und Maja Weber mit den Instrumenten der Stradivari-Stiftung Habisreutinger in Gersau auf.

Bild Privatarchiv

Preise ein. Im Jahr 2000 gab es in London am internationalen Streichquartett-Wettbewerb den «Millennium Awards», und in Graz erhielt das En-

semble für die beste Interpretation eines Ernst-Krenek-Werkes den Sonderpreis. Nebst diversen Förderpreisen und Stipendien hat das Quartett seit 1999 die Möglichkeit, auf den Instrumenten der Stradivari-Stiftung Habisreutinger zu spielen, die ebenfalls in Gersau domiziliert ist.

Beim Gersauer Kirchenkonzert haben Anne E. Brunner (1. Violine), Daria Zappa (Violine), Hannes Bärtschi (Viola) und Maja Weber (Violoncello) ein spannendes Programm gewählt, das in Gersau zweifellos gut ankommen wird. Eröffnet wird der Reigen mit Anton Dvořáks Streichkonzert Es-Dur op. 51, das mit dem finalen Allegro assai beschlossen wird. Weiter im Programm steht Bohuslav Martinůs drittes Streichquartett und Fanny Hensel-Mendelssohns Streichquartett in Es-Dur. Ein stimmungsvoller Abend für Liebhaber klassischer Kammermusik dürfte garantiert sein.

Das Konzert findet am Samstag, 18. September, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gersau statt. Ticket-Reservierungen sind beim Tourismusbüro, Telefon 041 828 12 20 oder E-Mail tourismus@gersau.ch möglich.



Ihr Gratis-Eintrag im «Bote»-Veranstaltungskalender

Nutzen Sie die «Bote»-Homepage, um Gratis-Werbung für Ihre Veranstaltung zu machen, ob diese nächste Woche oder auch erst in einigen Monaten stattfindet.

Eintrag unter www.bote.ch, Rubrik Veranstaltungen (Event buchen). Publiziert werden alle regionalen Veranstaltungen in Innerschwyz ausser Sport- und kleine Vereins-Anlässe.

Die grössten aktuellen Anlässe werden auch am Freitag im «Boten» (Agenda) publiziert.